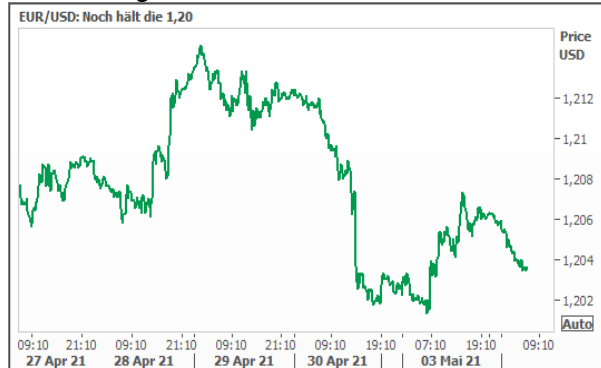


Chart des Tages



Quelle: Thomson Reuters

Marktdaten

|              |           |                     |
|--------------|-----------|---------------------|
| Dax          | 15.236,47 | Citibank Indikator  |
| Future       | 170,07    | Close Vortag        |
| Rendite 10J. | -0,203    | in Prozent          |
| Vol          | 5,33      | in Prozent          |
| Öl           | 67,56     | in USD/Barrel Brent |
| Gold         | 1.787,04  | in USD              |

Quelle: Thomson Reuters

Wirtschaftsdaten

| Zeit  | Land | Indikator                                       | Schätzung | letzter |
|-------|------|---|-----------|---------|
| 14:30 | US   | Handelsbilanz (in Mrd. USD)                     | -74,3     | -71,1   |
| 16:00 | US   | Auftragseingänge langl. Wirtschaftsgüter (in %) | 0,5       | 0,5     |
| 16:00 | US   | Industrieraufträge (M/M, in %)                  | 1,3       | -0,8    |
|       |      |   |           |         |
|       |      |   |           |         |
|       |      |   |           |         |
|       |      |   |           |         |
|       |      |   |           |         |
|       |      |   |           |         |

Quelle: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG Research

Alle Kursdaten sind informativ, Stand: 08.00 Uhr.

Aktuelle handelbare Kursstellungen und weitere Informationen erhalten Sie vom Team Zins- und Währungsmanagement: Thilo Voss, Arndt Meiswinkel, Ines Wöhler  
Telefon 0201 8115 414

Sitz der National-Bank Aktiengesellschaft: Essen  
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Reinhold Schulte  
Vorsitzender des Vorstands: Dr. Thomas A. Lange  
Vorstand: Dr. Markus Guthoff  
Handelsregister AG Essen HRB 820

DEISENBERICHT

- EUR/USD: US-Daten im Fokus.
- EUR/TRY: Inflation zieht an.

CROSS RATES

Quelle: Thomson Reuters

|         | 1,2030  | 1,2045  |         | 131,48  | 131,72  |         | 1,1001  | 1,1021  |
|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| EUR/USD |         |         | JPY     |         |         | CHF     |         |         |
| GBP     | 0,8664  | 0,8684  | CAD     | 1,4771  | 1,4831  | SEK     | 10,1475 | 10,1715 |
| CNY     | 7,7734  | 7,8134  | NOK     | 9,9895  | 10,0135 | PLN     | 4,5386  | 4,5586  |
| CZK     | 25,7730 | 25,9230 | AUD     | 1,5476  | 1,5626  | NZD     | 1,6721  | 1,6871  |
| TRY     | 9,9622  | 9,9722  | RUB     | 90,2071 | 90,8071 | ZAR     | 17,3526 | 17,4526 |
| HKD     | 9,2961  | 9,3961  | SGD     | 1,5958  | 1,6108  | HUF     | 356,82  | 361,82  |
| USD/JPY | 109,22  | 109,42  | GBP/USD | 1,386   | 1,39    | USD/CHF | 0,9142  | 0,9152  |

**EUR/USD:** Der Euro konnte sich zu Beginn einer datenreichen Woche leicht stabilisieren. Nach den Kursverlusten vom letzten Freitag hatten nicht wenige Marktteilnehmer damit gerechnet, dass die Marke von 1,20 nach unten durchbrochen wird. Die gestrigen Konjunkturdaten aus der Eurozone hatten allerdings nicht die Qualität, dem Euro einen neuen Impuls zu geben. So ging der MARKIT-Einkaufsmanagerindex für die deutsche Industrie mit 66,2 Punkten etwas zurück und verfehlte auch die Erwartungen von 66,4 Punkten. Der Wert für die Eurozone lag zwar über dem Vormonatwert, konnte die Prognosen jedoch ebenfalls nicht erfüllen. Der Euro reagierte auf diese Veröffentlichungen jedoch nicht und hielt sich bei 1,2040. Am Nachmittag folgte dann das amerikanische Pendant. Der ISM-Index des Verarbeitenden Gewerbes wurde etwas fester erwartet als im März und enttäuschte ebenfalls. Mit 60,7 Punkten im April lag der Index deutlich unter den Erwartungen von 65,0 Punkten. In der Folge büßte der US-Dollar an Wert ein, sodass der Euro bis auf 1,2075 ansteigen konnte. Offensichtlich wird den US-Daten jetzt wieder eine höhere Bedeutung beigemessen als noch in den letzten 2 Wochen. Auch heute erwarten wir weitere amerikanische Konjunkturzahlen, die Einfluss auf den Markt haben könnten. Heute Morgen notiert das Währungspaar bei 1,2035.

**EUR/TRY:** Die Woche startete gestern wieder mit einem Nackenschlag für die türkische Lira. Die Inflation ist u.a. durch die gestiegenen Rohstoffpreise auf 17,14 Prozent gestiegen. So hoch lag der Anstieg vor knapp zwei Jahren das letzte Mal. Die Prognose zum Jahresende liegt derzeit bei 12,2 Prozent. Das anvisierte Inflationsziel von fünf Prozent bleibt in weiter Ferne. Die türkische Lira ging daraufhin kurz auf Tauchstation. Der Devisenkurs lugte dann wieder über 10,01. Die Kursbewegung fiel moderat aus, da Marktteilnehmer einen höheren Verbraucherpreisanstieg erwartet hatten. Dennoch hat die Lira seit der Absetzung des ehemaligen Notenbankchefs Agbal bereits 13 Prozent an Wert verloren. Des Weiteren befindet sich die Türkei weiterhin in einem harten Lockdown. Mutmaßlich aus dem Grund, die Infektionszahlen vor Beginn der Tourismussaison deutlich zu drücken. Bei den Impfungen genießen Tourismusangestellte daher Priorität, in der Hoffnung auf einen starken Urlaubersansturm. Aktuell notiert EUR/TRY um 9,9570.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Tag

**WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN !**

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sowie abgegebene Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine entsprechende künftige Entwicklung.

NATIONAL-BANK  
Aktiengesellschaft  
Theaterplatz 8  
45127 Essen

**Aufsichtsbehörde**

Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.